



Vielfältige Zürcher Gewässer Nisthilfen



Geeignet für:



Stehgewässer



Fließgewässer

Beschreibung

Nisthilfen dienen als Unterschlupf und Fortpflanzungsstätte für Vögel, Fledermäuse oder Wildbienen. Im Fachhandel sind verschiedene Produkte erhältlich, welche den spezifischen Ansprüchen der verschiedenen Arten(gruppen) entsprechen. Nistkästen für Vögel wie Trauerschnäpper, Bachstelze oder Waldkauz sind in der Regel aus Holz. Für Wasseramseln werden entweder Kunststoffrohre oder Nistkästen aus Holz oder Eternit verwendet. Für Wildbienen-Nisthilfen werden meistens hölzerne Konstruktionen erstellt, in welche mehrere Boxen mit unterschiedlichen Nistmaterialien platziert werden. Vorzugsweise werden natürliche Strukturen wie Sandlinsen oder Totholzstrukturen gefördert.

Ökologische Bedeutung

Natürliche Nistplätze sind vielerorts selten geworden. Darum bieten künstliche Nisthilfen einen willkommenen Ersatz. Nistkästen an Bäumen werden je nach Bauweise und Einflugöffnung von verschiedenen Vogelarten angenommen, manchmal auch von Siebenschläfern. Unter Brücken finden Wasseramseln und Gebirgsstelzen geeignete Nischen.

Die meisten Fledermäuse jagen in strukturreichen Lebensräumen und trinken von stehenden oder langsam fließenden Gewässern. Sie nehmen gerne Kästen an Uferbäumen oder ufernahen Gebäuden an.

Wildbienen nisten in unterschiedlichen Substraten wie Holz, hohlen Stängeln, Sand oder Erde. Eine Nisthilfe kann durch unterschiedliche Materialien gleich mehreren Wildbienen-Arten Platz bieten.

Für eine erfolgreiche Besiedlung braucht es neben Nistplätzen ein ausreichendes, vielfältiges Nahrungsangebot und geeignete Lebensräume in unmittelbarer Nähe. Zu den wertvollen ergänzenden Lebensraumelementen gehören z. B. Hecken, Hochstaudenfluren, Krautsäume und verschiedene Kleinstrukturen aus Holz, Stein und Sand (siehe Merkblätter «Ufergehölze», «Hochstauden», «Uferwiesen», «Asthaufen und Astristen», «Steinstrukturen» und «Sandstrukturen»).

Idealer Standort



- Wildbienenhotels in der Nähe von bestehender Infrastruktur (Brücken, Gebäude)
- Für Menschen zum Beobachten gut zugängliche Stellen (z. B. Wegrand)



- Nicht an zu stark dem Wetter und Nesträubern ausgesetzten Standorten
- Nisthilfen für Wildbienenhotels ausserhalb wertvoller Vegetation

Zielarten

Wasseramsel



Wasserfledermaus



Bauweise

Der genaue Standort und der Typ der Nisthilfe hängen von der gewählten Zielart ab. Nisthilfen für Vögel an Bäumen werden in der Regel in mindestens 1.8 m Höhe und auf der dem Wetter abgewandten, halbsonnigen Seite angebracht. Fledermäuse haben lieber Nistkästen in mindestens 4 m Höhe mit freier Anflugbahn und bevorzugt auf der sonnigen Süd- oder Ostseite. Einfache Nisthilfen für Vögel oder Fledermäuse können mit Hilfe von Anleitungen selbst gebaut werden. Nisthilfen für Vögel oder Fledermäuse aus Holzbeton, Nistkästen für Wasseramsel oder Gebirgsstelze aus Eternit oder künstliche Nistrinden für Gartenbaumläufer werden über den Fachhandel bezogen.

Wildbienenhotels sind voll im Trend. Es gibt jedoch viele Angebote in Baumärkten, die ihre ökologische Funktion nicht erfüllen. Durch die grosse Vielfalt an Bedürfnissen der einzelnen Wildbienen-Arten kann hier keine allgemeine Bauweise beschrieben werden. Tipps und Beispiele findet man in der weiteren Literatur auf der Webseite (siehe Link unten). Nisthilfen mit Föhrenzapfen oder Holzwole sind für Wildbienen vollkommen untauglich.

Unterhalt und Pflege

- Nistkästen und Nistrinden zur Reduktion des Parasitenbefalls im folgenden Jahr jeweils im Herbst/Winter mit einer Bürste gründlich reinigen.
- Fledermaus-Kästen mit Öffnungen nach unten brauchen in der Regel keine Reinigung, andere werden periodisch gereinigt.
- Bambusröhrchen und andere Wildbienen-Nisthilfen bei grossem Besatz bei Bedarf durch neue ersetzen.
- Defekte Nisthilfen reparieren oder durch neue ersetzen.

Kosten und Finanzierung

Die Kosten von Nisthilfen unterscheiden sich je nach Typ und Hersteller. Einfache Nistkästen aus Holz gibt es ab 30 Franken pro Kasten. Speziellere Produkte wie Winterhöhlen für Fledermäuse aus Holzbeton kosten meistens etwas mehr (ca. 60 bis 100 Franken pro Kasten). Nisthilfen können auch selbst gebaut werden. Anleitungen dazu finden sich in der weiterführenden Literatur.

Im Förderprogramm «Vielfältige Zürcher Gewässer» können Sie ein Gesuch im Bereich «Strukturen» einreichen.

Weitere Informationen

Weiterführende Literatur, Webseiten und Informationen zu dem Thema finden Sie [hier](#) unter Merkblätter.